

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 25

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# VON HEUTE

## Das Horoskop der Woche

Die intelligente Frau Chüderli liest in ihrem Heftli wieder einmal die astrologischen Ratschläge: «Hüten Sie sich am Donnerstag vor unüberlegtem Reden und Handeln — dies könnte schwerwiegende wirtschaftliche Folgen nachziehen!»

Frau Chüderli hat Angst um ihren Mann und bittet ihn: «Gell Heiri — Du gasch mer morn Abig nöd in 'Leue' dure. Mit Diner Schnörrierei chönntest Du die ganz Wirtschaft uf de Chopf stelle!»

## Sie kann nicht schweigen!

Väterchen nimmt klein Yvonne mit an die Landi, da sie schon gut beobachtet. Abends fragt Mutti die Kleine: «So, und was hät Dir a der Usstellig am beste gfalle?» Yvonne: «De Modepavillon!» Mutter: «Oho! Hät Dir überhaupt a dr Landi öppis nöd gfalle?» Yvonne: «Ja, — 's Chinderparadies!» Mutter: «Aber wieso?» Yvonne: «De Pape hät es Fräulein troffe und denn zu ihre gseit: 'Wartet Sie bitte en Augblick, i chume

grad wieder, i tue nu schnell d'Yvonne i 's Chinderparadies!'» Kari  
(... de Pape isch jetz eba no es cheibe praktischs Kindermeitli gsi!)  
Der Setzer.)

## Großzügig . . . !

(zufällig erlauscht!)

Freundin, die zu meiner Frau auf Besuch kommt:

«Du, Trudy, syt wenn überlahscht Du Dim Ma dr Huusschlüssel?»

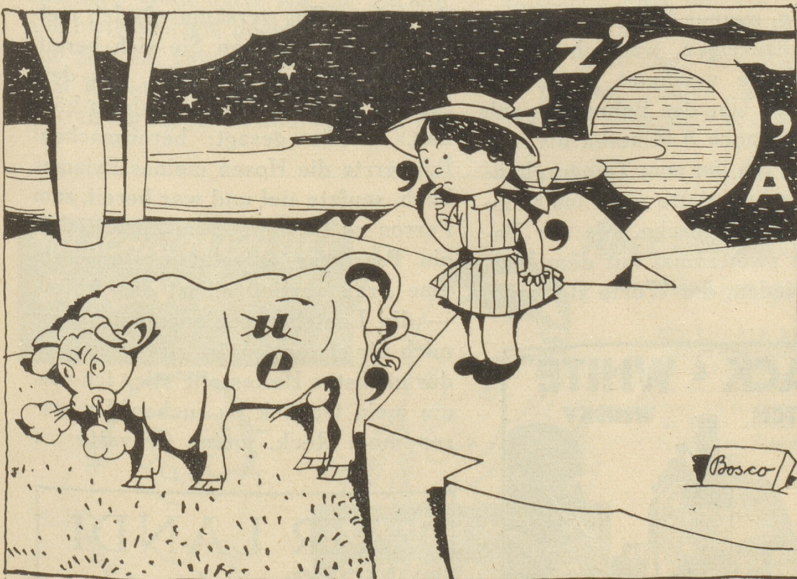
Meine Frau, die vermeint, ich sei vor zehn Minuten ausgegangen:

«Jo weischt, i ha-n ihm wölle e Fröid mache. Er zeigt ne gärn sine Fründe, aber er — paßt nid!» FrieBie

## Kinderlogik

Auf dem Heimweg von der Stadt klagt Felix über Hunger. Die Mutter tröstet ihn, indem sie sagt: «Chum, mer gönd no bim Grosi verby, sie git der dänn scho es Stück Brot, aber nid daß dänn wieder Confi verlangsch, weisch 's Grosi mueß halt spare sid de Großvater gschorbe isch!» Da meint der kleine Knirps: «Jää, hät dänn de Großvater 's Portemonnaie mitgnoh?» Ba

## Das Rätsel von Bosco



De Seppetoni hät e keis Wort verstande det une.

Auflösung in nächster Nummer.

Bist Du einmal in Lausanne, dann merk Dir's wohl und denk daran daß Thomy's auch im welschen Land als bester Senf ist wohlbekannt!

## Patentess

das seit 30 Jahren bewährte Präparat für die persönliche Hygiene der Frau.

Ihr Arzt wird es Ihnen bestätigen.  
Vollständige Packung Fr. 5.50  
Ergänzungstube Fr. 5.—  
Erhältlich in allen Apotheken.  
Aufklärenden Prospekt erhalten Sie kostenlos in Ihrer Apotheke.  
Patentex-Vertrieb Zürich 8, Dufourstr. 176

Aus mit der Liebe! Hätte sie doch daran gedacht, ihre schlanke Linie zu behalten durch Boxbergers **Kissinger** Entfettungs-Tabletten

Gratismuster unverbindlich durch Kissinger-Depot Basel